

4 Erschließungssituation

Das Grundstück ist gut erschlossen. Entlang der Nordseite der Parzelle 1249 verläuft ein eingeschränkt LKW-befahrbarer Wirtschaftsweg (keine Härtung). Im Osten mündet dieser Weg nach ca. 130 m über Fremdfurstück in die öffentliche asphaltierte Straße, den Spürweg.

Nach Westen hin führt der Wirtschaftsweg noch ca. 225 m über den nicht zum Verkauf stehenden Teil des Flurstückes 1762 an die Straße Breitenlehn in der Ortslage Adelsberg. Hier kann vom Verkäufer die Zuwegung zum Verkaufsobjekt über eine Grunddienstbarkeit rechtlich zugesichert werden.

5 Forstlicher Standort

Die Waldfläche des Verkaufsobjektes liegt am westlich bis südwestlich exponierten schwach bis mäßig geneigten Mittelhang des Adelsberges in einer Höhenlage von 430 - 480 m ü. HN. im Stadtgebiet Chemnitz, nur wenige km vom Stadtzentrum entfernt. Unterhalb des Waldes, in Stadtrichtung, liegt der Stadtteil Adelsberg, eine sehr beliebte Wohngegend. Der Wald liegt im forstlichen Wuchsbezirk „Nordwestabdachung des Erzgebirges“ in der Klimastufe Uf (untere Berglagen, feucht). Der geologische Untergrund besteht aus Phyllit. Die Nährkraft der darüber ausgebildeten Waldböden (Adorfer Phyllit – Braunerde) wird als mittel (M) eingestuft. Die Wasserversorgung schwankt reliefbedingt von trocken am Oberhang bis frisch im Bachtälchenbereich.

Die potenziell natürliche Waldgesellschaft ist ein hochkolliner Eichen-Buchenwald.

Der in sich geschlossene Wald der Flurstücke 1762 und 1249, rückübertragener alter Bauernwald, ist inselartig von Acker- und Grünland umgeben.

Am südwestlichen Waldaußensaum fließt ein kleiner Bach mit geschwungenem Verlauf, der Adelsbergbach. Er wird von zwei Quellbächen gespeist, die in der südöstlich angrenzenden Nasswiese entspringen.

Die Waldfläche ist mit kleinen Einschränkungen maschinell befahrbar. Im nördlichen und mittleren Teil finden sich mehrere kleinere Halden und Aufschlüsse, die einen früheren oberflächennahen Gesteinsabbau (Phyllit), so genannte Bauernsteinbrüche, vermuten lassen.

Von Südwesten nach Osten schneidet ein zur Holzurückung geeigneter Weg das Waldstück, im Süden nahe des Bachtälchens schließt sich ein unbefestigter Pfad an. Weg und Pfad sind als Reitweg ausgewiesen und werden auch häufig für Wanderungen zum nahe gelegenen Adelsbergturm mit Gastwirtschaft genutzt.

6 *Privatrechtliche Situation*

Grundbuchlich gesicherte Belastungen	Im Grundbuch sind abgegoltene Leitungsrechte für 2 Versorgungstrassen (Freileitungstrasse für 110 kV Hochspannungsleitung und Trasse mit Hochdruckgasleitungsrecht für Stadtwerke Chemnitz AG) verzeichnet.
Pachtverhältnisse	Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sind an den Wirtschaftshof Euba verpachtet. Bei Eigenbedarf wird dem Käufer ein kurzfristiges Sonderkündigungsrecht eingeräumt.
Nicht gesicherte Rechte und Lasten	Derartige Rechte und Lasten bestehen nicht.
Jagdrecht	Die Grundflächen sind Bestandteil eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes (Jagdgenossenschaft Adelsberg). Die Jagdgenossenschaft verpachtet das Jagdrecht an Jagdausübungsberechtigte. Der Jagdpachterlös wird zur Wildschadensversicherung verwendet.

7 *Öffentlich-rechtliche Situation*

Bauplanungsrecht	Das Grundstück liegt im baulichen Außenbereich nach § 35 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz als Waldfläche bzw. Landwirtschaftsfläche dargestellt.
Naturschutzrecht	Beide Flurstücke sind vollständig Bestandteil des 2010 ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes „Augustusburg-Sternmühlental“.

8 Bestandescharakteristik

Nach der Waldeinteilung der letzten Forsteinrichtung sind die Bestände in die Abteilung 423, Teilflächen e¹, e², e³ und e⁴ aufgeteilt und dem Betreuungswaldrevier Flöha im Forstbezirk Chemnitz zugeordnet.

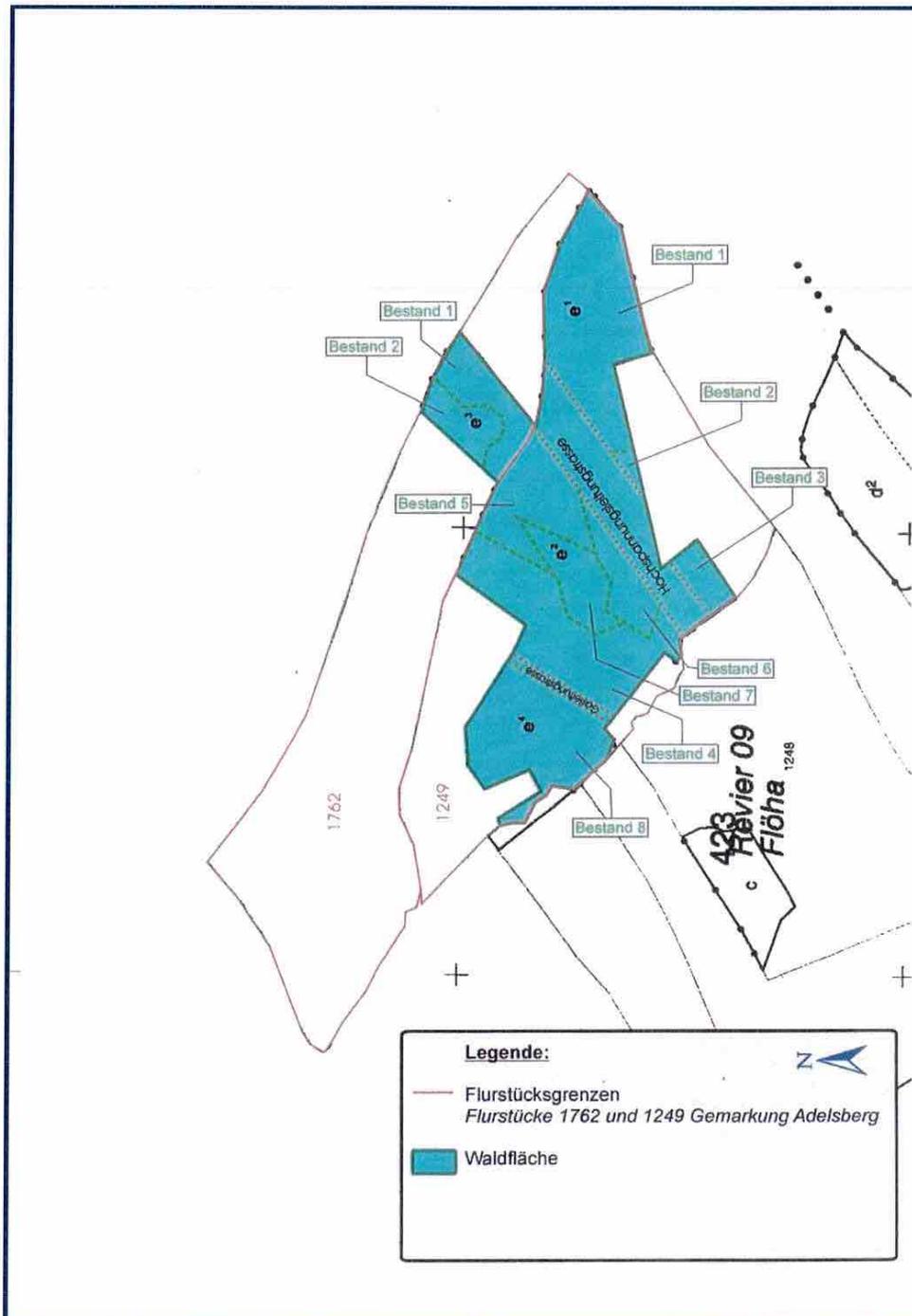


Abbildung 3: Auszug aus der Forstgrundkarte mit Lage der Einzelbestände

Es lassen sich 10 Bestände unterschiedlichen Alters und Baumartenstruktur mehr oder weniger deutlich voneinander abgrenzen (siehe Abbildung 3). Nachdem 1989 im östlichen und nordöstlichen Teil des Waldes die letzten älteren Fichtenbestände eingeschlagen und mit Europäischer Lärche wieder aufgeforstet wurden, liegen Durchschnittsalter und Holzvorrat des Forstbetriebes relativ niedrig. Aus nachfolgender Tabelle bzw. Abbildung ist die nach den Erhebungen zum Stichtag 01.01.2016 ermittelte Baumarten- und Altersklassenzusammensetzung des Oberstandes ersichtlich.

Altersklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Summe	%
Baumart	1 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121 - 140	141 - 160	161 - 180		
Stiel-,Traubeneiche				3,1			0,1			3,2	35,7
Gemeine Birke		0,8		0,7	0,3	0,4				2,1	23,5
Roteiche					0,0					0,0	0,5
Europäische Lärche		2,6								2,6	29,0
Gemeine Kiefer		0,8			0,0					0,8	9,2
Weymouthskiefer		0,2								0,2	2,2
Summe AKL (ha)	0,0	4,4	0,0	3,8	0,3	0,4	0,1	0,0	0,0	9,1	
%	0,0	48,8	0,0	42,3	3,8	3,9	1,2	0,0	0,0		

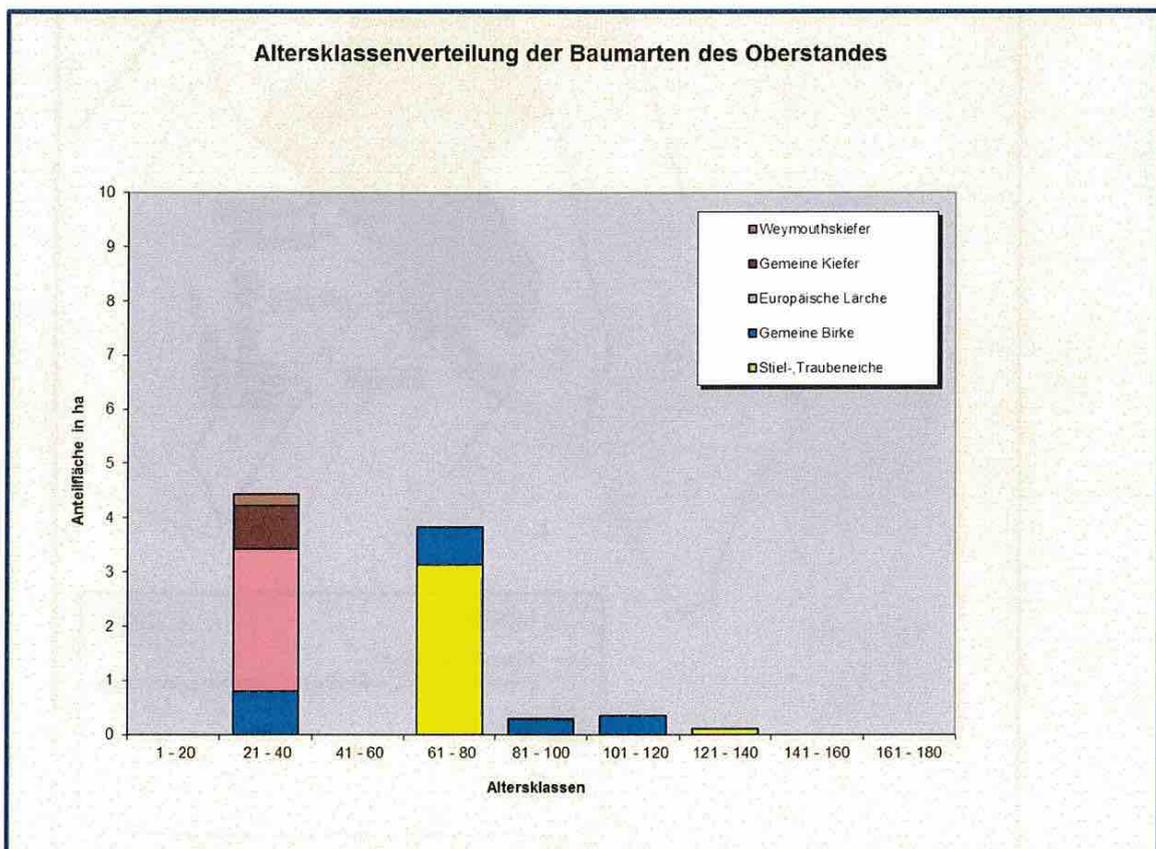


Abbildung 4: Baumarten- und Altersklassenverteilung im Wald des Verkaufsobjektes, Stichtag 01.01.2016

Mit 59,7% dominieren Laubbaumarten, das sind im Wesentlichen die Eichenarten und die aus Naturverjüngung hervorgegangene Pionierbaumart Sand-Birke. Von den heimischen Eichen kommt Stieleiche als auch Traubeneiche vor, wobei die meist breitkronigen Altbäume Stieleichen sind. 40% der Waldfläche sind mit jungen, sehr dicht stehenden, strukturarmen Lärchen- und Kiefernbeständen der II. Altersklasse bestockt. Das flächengewogene Durchschnittsalter beträgt zum Stichtag 56 Jahre.

Der Holzvorrat liegt nach aktueller Taxation und Vorratsermittlung über Hilfstabeln bei geschätzt 1.882 Vorratsfestmetern Derbholz mit Rinde (VfmD m.R.), im Schnitt 207 VfmD m.R. pro ha Holzbodenfläche.

Von Nordost nach Südwest streichend wird das Waldgebiet von zwei Versorgungstrassen (Nichtholzböden) geschnitten, im südlichen Teil auf ca. 300 m von einer 50 m breiten Trasse einer 110 kV-Hochspannungsleitung und im nördlichen Teil auf etwa 140 m Länge von einer 10 m breiten Trasse einer im Boden verlegten Erdgasleitung der Stadtwerke Chemnitz. Beide Trassen mit einer Fläche von 1,35 ha können nur temporär mit Bäumen bestockt werden, beim Erreichen bestimmter Dimensionen im Stangenholzalter müssen sie geräumt werden, in der Regel in der Regie der Betreiberunternehmen. Die Hochspannungsleitungstrasse wurde ab 2004 abschnittsweise von Birken und Stechfichten beräumt und ist derzeit auf gesamter Breite nahezu unbestockt. Auf der Gasleitungstrasse wachsen noch einige Stechfichten im Jungwuchsalter.

Die Trassenflächen würden sich zur Anlage von Weihnachtsbaum- bzw. Schmuckreisigkulturen eignen.

8.1 Einzelbestandesbeschreibungen / ertragskundliche Parameter

Die aktuell erhobenen Bestandesparameter sind nachfolgenden Tabellen zu entnehmen (Lage der Bestände siehe Abbildung 3):

Flurstück: 1762 Gemarkung Adelsberg

Bestand 1

Abteilung: 423 e³
Fläche: 0,6200 ha
Vorrat/ha: 220 VfmD m.R./ha

Baumart	Europäische Lärche
Schicht	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	1.2
Wuchsklasse	starkes Stangenholz
Baumartenanteile [%]	100
Absolute Fläche [ha]	0,6200
Alter [J]	26
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	11
Oberhöhe h _o [m]	17
Oberdurchmesser d _o [cm]	27
Mitteldurchmesser dg [cm]	19
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	136
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	220

Verbale Bestandesbeschreibung:

Den östlichen bis südwestlichen Teil des Waldes auf dem Flurstück 1762 bildet ein einschichtiges, gedrängt stehendes starkes Stangenholz von Europäischer Lärche mittlerer Bonität und durchschnittlicher Holzqualität mit baumweiser Beimischung einzelner Birken. Die Bestandesbegründung erfolgte durch Pflanzung in Pflugstreifen nach Kahlhieb des Vorbestandes. Den Waldaußentrauf zum Grünland bildet ein Saum von Traubeneichen, Birken, Aspen und Ebereschen, am Rand des Wirtschaftsweges im Süden ein schmaler Streifen Traubeneiche, alles starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz.

Eine bisher nicht durchgeführte Durchforstung ist dringlich!

Standort:

Schwach bis mäßig nach West geneigter Oberhang. Trophisch mittlerer, trockener terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 3). Die Bodenbedeckung wird überwiegend von Nadelstreu gebildet.

Flurstück: 1762 Gemarkung Adelsberg*Bestand 2***Abteilung:** 423 e³**Fläche:** 0,4000 ha**Vorrat/ha:** 146 VfmD m.R./ha

Baumart	Trauben-/Stieleiche	Gemeine Birke	Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand	Restvorrat
Aktueller Bestockungsgrad	0.9	0.9	-
Wuchsklasse	starkes Stangenholz – schw. Baumholz	schwaches – starkes Baumholz	starkes Baumholz
Baumartenanteile [%]	70	30	-
Absolute Fläche [ha]	0,2800	0,1200	-
Alter [J]	61-76 / 71	91	-
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	4	4	5
Oberhöhe h _o [m]	17	21	20
Oberdurchmesser d _o [cm]	27	45	70
Mitteldurchmesser dg [cm]	21	35	50
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	34	3	18
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	105	41	-

Verbale Bestandesbeschreibung:

Den mittleren bis nördlichen Teil des Waldes auf dem Flurstück 1762 bildet ein höhendifferenzierter, geschlossen stehender Bestand von schwachem, teils starkem Baumholz von vorwüchsigen Birken und jüngeren, teils zwischenständigen Trauben- und Stieleichen (starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz). Im Saumbereich stocken 8 starke bis sehr starke alte Stieleichen mit tief angesetzter Krone. Weitere einzeln vorkommende Baumarten sind Winterlinde, Gemeine Esche und Vogelkirsche. Faulbaum, Eberesche und Schwarzer Holunder bilden eine lichte Strauchschicht, auf ganzer Fläche finden sich kleine Eichen aus Naturverjüngung.

Zahlreiches liegendes und stehendes Totholz von abgestorbenen Birken deutet auf die fortschreitende Zerfallsphase des Pionierwaldstadiums hin. Die zwischenständigen Eichen sind wegen Lichtmangel zumeist krummwüchsig.

Standort:

Mäßig nach West geneigter Oberhang. Trophisch mittlerer, trockener terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 3). Die Bodenvegetation wird von Drahtschmiele und Heidelbeere dominiert wird überwiegend von Nadelstreu gebildet.

Kleinere Halden und ein Aufschluss eines ehemaligen kleinen Steinbruches im Bestand.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg*Bestand 1***Abteilung:** 423 e¹**Fläche:** 2,0000 ha**Vorrat/ha:** 318 VfmD m.R./ha

Baumart	Europäische Lärche	Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	1.1	-
Wuchsklasse	schwaches Baumholz	starkes Baumholz
Baumartenanteile [%]	100	Restvorrat
Absolute Fläche [ha]	2,0000	-
Alter [J]	26	-
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	15	5
Oberhöhe h _o [m]	20	19
Oberdurchmesser d _o [cm]	27	80
Mitteldurchmesser dg [cm]	20	60
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	580	57
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	290	-

Verbale Bestandesbeschreibung:

Den östlichen Teil des Waldes auf dem Flurstück 1249 bildet ein einschichtiges, gedrängt stehendes schwaches Baumholz von Europäischer Lärche sehr guter Bonität und durchschnittlicher Holzqualität mit stellenweise baumweiser Beimischung einzelner Birken. Die Bestandesbegründung erfolgte durch Pflanzung in Pflugstreifen nach Kahlhieb des Vorbestandes. Den östlichen Waldaußentrauf zum Grünland bildet ein Saum von 16 alten Stieleichen sowie einzelnes schwaches Baumholz von Birke, Aspe, Roteiche, Eberesche und Vogelkirsche. Stellenweise ist eine Strauchschicht von Weißdorn ausgeprägt. Eine bisher nicht durchgeführte Durchforstung ist dringlich!

Standort:

Schwach bis mäßig nach Südwest geneigter Ober- bis Mittelhang. Trophisch mittlerer, mäßig frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2). Die Bodenbedeckung wird überwiegend von Nadelstreu gebildet.

Bemerkung:

Durch den südlichen Bestandesteil führt ein schmaler befahrbarer Weg, ausgewiesen als Reitweg und häufig als Wanderweg genutzt. Die Flurstücksgrenze im Süden ist an markierten Grenzsteinen sowie einem Grenzgraben erkennbar, sie liegt wenige Meter innerhalb des Waldsaumes.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg*Bestand 2***Abteilung:** 423 e¹**Fläche:** 0,1500 ha**Vorrat/ha:** 163 VfmD m.R./ha

Baumart	Gemeine Birke	Gemeine Kiefer	Trauben-/Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	0.9	0.9	0.9
Wuchsklasse	schwaches Baumholz	schwaches Baumholz	schwaches Baumholz
Baumartenanteile [%]	60	20	20
Absolute Fläche [ha]	0,0900	0,0300	0,0300
Alter [J]	ca. 70	ca. 90	ca. 90
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	4	5	3
Oberhöhe h _o [m]	21	20	19
Oberdurchmesser d _o [cm]	40	38	49
Mitteldurchmesser d _g [cm]	27	33	32
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	7	2	1
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	78	51	34

Verbale Bestandesbeschreibung:

Im westlichen Zipfel der Teilfläche 423 e¹ ein kleiner Restbestand von geschlossen stehendem schwachen Baumholz aus Birke mit baumweiser Beimischung einzelner Kiefern und Stieleichen sowie einem lückigen Unterstand von Eberesche.

Standort:

Schwach nach Südwest geneigter Mittelhang. Trophisch mittlerer, mäßig frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2). Die Bodenbedeckung wird Drahtschmiele und Heidelbeere gebildet.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg**Bestand 3****Abteilung:** 423 e¹ (auf Forstgrundkarte als Teil von NHB 17 kartiert)**Fläche:** 0,3000 ha**Vorrat/ha:** 198 VfmD m.R./ha

Baumart	Gemeine Birke	Roteiche	Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	0.9	0.9	0.9
Wuchsklasse	schw.-st. Baumholz	starkes Baumholz	schw.-st. Baumholz
Baumartenanteile [%]	50	15	35
Absolute Fläche [ha]	0,1500	0,0450	0,1050
Alter [J]	ca. 100	ca. 100	ca. 70-160/130
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	5	4	3
Oberhöhe h _o [m]	24	23	23
Oberdurchmesser d _o [cm]	45	55	75
Mitteldurchmesser d _g [cm]	35	43	62
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	12	1	9
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	82	32	84

Verbale Bestandesbeschreibung:

Locker bis geschlossen stehendes schwaches bis starkes Baumholz von Birke mit baumweiser Beimischung von ca. 50% ungleichaltrigen, teils sehr starken Stieleichen und starken Roteichen sowie Einzelvorkommen von Esche. Im Zwischenstand eine lückige Schicht von Ebereschen. Den Waldsaum im Osten bildet ein Streifen Aspen. Im Bestand einzelnes liegendes Totholz sowie einzelne starke höhlenreiche Birken (Schutzstatus gemäß §21 SächsNatschG als Habitat für Höhlenbrüter und Fledermäuse).

Standort:

Mäßig geneigter Unterhang bis Bachtälchen mit 2 Quellbächen und einzelnen Nassstellen. Trophisch mittlerer, mäßig frischer bis frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2 – TM1).

Bemerkung:

Der Bestand wurde bei der letzten Forsteinrichtung nicht taxiert. Die Bestandesfläche wurde von der angegebenen Nichtholzbodenfläche der nördlich angrenzenden Leitungstrasse abgezogen.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg*Bestand 4***Abteilung:** 423 e²**Fläche:** 2,0500 ha**Vorrat/ha:** 176 VfmD m.R./ha

Baumart	Trauben-, Stieleiche	Gemeine Birke	Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand	Restvorrat
Aktueller Bestockungsgrad	0.9	0.9	-
Wuchsklasse	starkes Stangenholz - schwaches Baumholz	schwaches Baumholz	starkes Baumholz
Baumartenanteile [%]	70	30	-
Absolute Fläche [ha]	1,4350	0,6150	-
Alter [J]	79	ca. 79	-
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	4	3	4
Oberhöhe h _o [m]	18	19	21
Oberdurchmesser d _o [cm]	35	27	85
Mitteldurchmesser dg [cm]	23	21	60
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	177	20	41
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	123	33	-

Verbale Bestandesbeschreibung:

Geschlossen stehender, teils vertikal strukturierter Bestand von Stieleichen und Traubeneichen (starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz) mit baum- bis truppweiser Beimischung von Birke auf ganzer Fläche. Am Waldaußenrand und im Bachtälchenbereich stocken etwa 13 alte, starke Stieleichen. Im Tälchen auch einzelbaumweises Vorkommen von Pappel, Aspe und Roterle.

Standort:

Schwach bis mäßig geneigter Mittelhang bis Bachtälchen. Trophisch mittlerer, mäßig frischer bis frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2 – TM1). Die Bodenbedeckung wird Drahtschmiele und Heidelbeere gebildet.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg

Bestand 5

Abteilung: 423 e²

Fläche: 0,8000 ha

Vorrat/ha: 343 VfmD m.R./ha

Baumart	Gemeine Kiefer
Schicht	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	1.1
Wuchsklasse	schwaches Baumholz
Baumartenanteile [%]	100
Absolute Fläche [ha]	0,8000
Alter [J]	36
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	13
Oberhöhe h _o [m]	20
Oberdurchmesser d _o [cm]	27
Mitteldurchmesser dg [cm]	21
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	274
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	343

Verbale Bestandesbeschreibung:

Gedrängt stehendes strukturarmes schwaches Baumholz von zumeist grobastigen Gemeinen Kiefern, stellenweise mit baumweiser Beimischung von Birke. Bestandesbegründung durch Wiederaufforstung.

Eine Durchforstung ist dringlich!

Standort:

Schwach nach Südwest geneigter Mittelhang. Trophisch mittlerer, mäßig frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2).

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg

Bestand 6

Abteilung: 423 e²

Fläche: 0,2000 ha

Vorrat/ha: 243 VfmD m.R./ha

Baumart	Weymouthskiefer
Schicht	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	0.8
Wuchsklasse	schwaches Baumholz
Baumartenanteile [%]	100
Absolute Fläche [ha]	0,2000
Alter [J]	36
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	15
Oberhöhe h _o [m]	19
Oberdurchmesser d _o [cm]	33
Mitteldurchmesser d _g [cm]	25
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	49
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	243

Verbale Bestandesbeschreibung:

Lückig stehendes strukturarmes schwaches Baumholz von Weymouthskiefern, stellenweise mit baumweiser Beimischung von Birke, Aspe und Gemeiner Kiefer. Bestandesbegründung durch Wiederaufforstung.

Hoher Anteil liegendes und stehendes Totholz von abgestorbenen Weymouthskiefern, verursacht durch Pilzbefall (Weymouthskiefern-Blasenrost). Mit weiterem sukzessivem Absterben muss gerechnet werden.

Standort:

Mäßig nach Südwest geneigter Mittelhang. Trophisch mittlerer, mäßig frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2).

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg*Bestand 7***Abteilung:** 423 e²**Fläche:** 0,8000 ha**Vorrat/ha:** 177 VfmD m.R./ha

Baumart	Gemeine Birke
Schicht	Oberstand
Aktueller Bestockungsgrad	1.1
Wuchsklasse	starkes Stangenholz – schwaches Baumholz
Baumartenanteile [%]	100
Absolute Fläche [ha]	0,8000
Alter [J]	ca. 35
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	8
Oberhöhe h ₀ [m]	23
Oberdurchmesser d ₀ [cm]	27
Mitteldurchmesser dg [cm]	18
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	142
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	177

Verbale Bestandesbeschreibung:

Geschlossen bis gedrängt stehender Birkenbestand von starkem Stangenholz bis schwachem Baumholz, vereinzelt baumweise Beimischung meist zwischenständiger Traubeneichen, Gemeiner Kiefern, Schwarzkiefern und Weymouthskiefern. Pionierwaldstadium, hervorgegangen aus Sukzession, vermutlich vernachlässigte Jungwuchspflege auf vorheriger Kiefernaufforstungsfläche.

Standort:

Schwach bis mäßig nach Südwest geneigter Mittelhang. Trophisch mittlerer, mäßig frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2). Kleinere Halden und ein Aufschluss eines ehemaligen kleinen Steinbruches im Bestand.

Bemerkungen:

Die Bestandesabgrenzung zu benachbarten Beständen verläuft meist diffus.

Flurstück: 1249 Gemarkung Adelsberg*Bestand 8***Abteilung:** 423 e⁴**Fläche:** 1,7600 ha**Vorrat/ha:** 196 VfmD m.R./ha

Baumart	Gemeine Birke	Trauben-/ Stieleiche	Eberesche	Stieleiche
Schicht	Oberstand	Oberstand	Unterstand	Restvorrat
Aktueller Bestockungsgrad	0.9	0.9	0.6	-
Wuchsklasse	starkes Baumholz	starkes Stangenholz – schwaches Baumholz	schwaches Stangenholz	starkes Baumholz
Baumartenanteile [%]	20	80	20	-
Absolute Fläche [ha]	0,3520	1,4080	0,3520	-
Alter [J]	116	60-80/70	30-45/40	-
Bonität DGZ ₁₀₀ [VfmD/a*ha]	4	6	1	5
Oberhöhe h _o [m]	22	21	11	24
Oberdurchmesser d _o [cm]	55	26	20	75
Mitteldurchmesser d _g [cm]	50	20	10	60
Vorrat absolut [VfmD m.R.]	10	237	8	63
Vorrat/ha [VfmD m.R.]	28	168	23	-

Verbale Bestandesbeschreibung:

Den Westteil des Waldes bildet ein höhendifferenzierter, geschlossen stehender Bestand von schwachem, teils starkem Baumholz von vorwüchsigen Birken und jüngeren, teils zwischenständigen Trauben- und Stieleichen (starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz), starke Durchmesser differenzierung. Zum Unterhang und Bachtälchen hin Eichen in der herrschenden Baumschicht. Im Bereich des Waldaußensaumes und im Bachtälchen stocken 17 starke bis sehr starke alte Stieleichen. Weitere einzeln vorkommende Baumarten im Bachtälchen sind Winterlinde, Aspe, Roteiche und Vogelkirsche sowie unmittelbar am Bachufer Schwarzerle. Am Oberhang Eberesche im Unterstand. Zahlreiches liegendes und stehendes Totholz von abgestorbenen Birken und einzelnen Eichen, z.T. mit Bruthöhlen und Pilzkonsolen.

Standort:

Schwach bis mäßig nach Südwest geneigter Mittelhang bis Bachtälchen. Trophisch mittlerer, mäßig frischer bis frischer terrestrischer Standort in unteren Berglagen (Uf-TM 2 – TM1). Die Bodenbedeckung wird Drahtschmiele und Heidelbeere gebildet.

9 Kaufpreis

Die Veräußerung erfolgt gegen schriftliches Höchstgebot auf das beschriebene Objekt. Die Eigentümer behalten sich den Zuschlag vor.